



**Selbstständig machen als
Alltagsbegleiter/Alltagsbegleiterin*
nach § 45 a SGB XI**



Selbstständig machen als Alltagsbegleiterin/Alltagsbegleiter – wie geht das?

Pflegebedürftigkeit bedeutet oft Einschnitte in das Leben der Betroffenen und ihrer Angehörigen. Mit der richtigen Unterstützung können Menschen mit Pflegebedarf jedoch eine selbstständige Lebensführung möglichst lange aufrechterhalten und Lebensqualität zurückgewinnen. Hierzu zählen Angebote „wie hauswirtschaftliche Versorgung, Betreuung und Entlastungsangebote für pflegende Angehörige. Diese Leistungen können von Privatpersonen auf selbstständiger Basis erbracht und über die gesetzliche Pflegeversicherung abgerechnet werden.

Als Neueinsteigerin/Neueinsteiger hat man großen Respekt vor den Aufgaben, die eine Selbstständigkeit mit sich bringt. Wichtig ist, dass Sie feststellen, ob und was Ihnen vielleicht noch an fachlichem oder unternehmerischen Kenntnissen fehlt. Dazu möchten wir Ihnen im Rahmen dieser Informationsveranstaltung das richtige Werkzeug in die Hand geben.

Sie erhalten Informationen zu den Angebotsformen und Voraussetzungen einer Selbstständigkeit als Alltagsbegleiterin/Alltagsbegleiter, zu den Abrechnungsmöglichkeiten und zum Anerkennungsprozess über den Kreis Mettmann und das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Region Düsseldorf. Das Startercenter NRW im Kreis Mettmann verschafft Ihnen einen Überblick über die Grundlagen der Existenzgründung. Dazu zählen Themen rund um Versicherungen, Altersvorsorge, Steuern und welche rechtlichen Grundsätze beachtet werden müssen.

Die Veranstaltung findet am **Dienstag, den 14.11.2023, von 10 bis 12 Uhr** digital über Teams statt.

Anmeldung: bitte bis zum 13.11.2023

Die Teilnahme ist kostenfrei!

Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz
Region Düsseldorf
Willi-Becker-Allee 8
40227 Düsseldorf
0211/8922228
duesseldorf@rb-apd.de

*Anerkannte Anbieter/Anbieterin der Unterstützungsangebote im Alltag (AnFöVo)

Programm

14.11.2023, 10:00 – ca. 12:00 Uhr

10:15 Uhr: Manuela Hansmann (Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Düsseldorf)
Gesetzliche Verankerung der Angebote zur Unterstützung im Alltag,
Angebotsformen, Finanzierung, Basisqualifikation, Fachkraftbegleitung.

10:45 Uhr: Martina Zach (Anerkennungsstelle Kreis Mettmann, Sozialamt)
Ablauf des Anerkennungsverfahrens, Leistungskonzept, Vorstellung des
Angebotsfinders

11:15 Uhr: Marcel Girard (STARTERCENTER NRW)
Rahmenbedingungen zur Existenzgründung für die Zielgruppe,
Möglichkeiten der speziellen Beratung durch das Startercenter, Hinweise
auf häufige Fehler und Stolpersteine im Existenzgründungsprozess

11:45 Uhr: Raum für Fragen

12:00 Uhr: Ende der Veranstaltung

Eine Kooperationsveranstaltung von:



Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Soziales



Regionalbüros
Alter, Pflege und Demenz
Eine gemeinsame Initiative zur Strukturentwicklung der
Landesregierung und der Träger der Pflegeversicherung NRW
REGIONALBÜRO DÜSSELDORF



Kreis Mettmann
ALTERnativen 60 plus



STARTERCENTER
beim Kreis Mettmann

NRW.